

Freie Demokraten

FDP

FDP-Kreistagsfraktion Wolfenbüttel · Mühlenstraße 2 · 38300 Wolfenbüttel

Landkreis Wolfenbüttel
Landrätin Christiana Steinbrügge
Kreistag Landkreis Wolfenbüttel
Bahnhofstraße 11
38300 Wolfenbüttel

Antrag der FDP-Kreistagsfraktion Bildungslücken schließen – Einführung einer Sommerschule („Back to School“- Kurse) im Landkreis Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, 08.02.2026

Ejörn Försterling
Fraktionsvorsitzender

bjoern.foersterling@liberale-nds.de
www.fdp-wf.de

FDP Kreistagsfraktion Wolfenbüttel
Mühlenstraße 2
38300 Wolfenbüttel

T: 0 53 31 – 354 149

Sehr geehrte Frau Landrätin Steinbrügge,
sehr geehrte Damen und Herren,

für den folgenden Sitzungsturnus des Kreistags bitten wir darum, folgenden Antrag gem. § 7 Nr. 3 der Geschäftsordnung auf die jeweils nächste Tagesordnung des Verwaltungsrats des Eigenbetriebs Bildungszentrum und des Ausschusses für Schule und Sport zu setzen:

Der Kreistag möge beschließen:

Das Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel wird beauftragt, ein Konzept für sogenannte „Back to School“-Kurse zu entwickeln.

Das erarbeitete Konzept ist dem Kreistag zur Beratung vorzulegen; dabei sind insbesondere organisatorische Umsetzung, Zielgruppenansprache, Kooperationen sowie eine grobe Kostenschätzung darzustellen.

Begründung

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler beginnen das neue Schuljahr mit erheblichen Lernrückständen. Diese Defizite werden bzw. können im laufenden Unterricht des nächsten Schuljahres häufig nicht systematisch aufgearbeitet werden, sondern wirken sich dauerhaft auf den Bildungserfolg aus.

Der Landkreis Wolfenbüttel verfügt mit dem Bildungszentrum über eine leistungsfähige Einrichtung, die in der Lage ist, niedrigschwellige und zielgerichtete Bildungsangebote zu organisieren. Zweiwöchige „Back to School“-Kurse unmittelbar vor Schuljahresbeginn ermöglichen es, relevanten Kernstoff zu wiederholen, Grundlagen zu festigen und den Einstieg in das neue Schuljahr zu erleichtern.

Die Kurse sollen in der Regel in den letzten zwei Wochen der Sommerferien stattfinden und sich auf die Aufarbeitung von Kernstoff in zentralen Fächern (insbesondere Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen) konzentrieren.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen im Landkreis Wolfenbüttel mit erkennbaren Lernrückständen.

Ein solches Angebot trägt zur Stärkung der Bildungsgerechtigkeit bei, entlastet Lehrkräfte im regulären Unterricht und kann langfristig kostenintensive Maßnahmen wie Klassenwiederholungen oder zusätzliche Förderbedarfe reduzieren. Im Verhältnis zu den Folgekosten dauerhaft verschleppter Lernrückstände stellt die Sommerschule eine präventive und wirtschaftlich sinnvolle Investition dar.

Gemäß § 7 Nr. 3 der Geschäftsordnung weisen wir daraufhin, dass bei Annahme der Beratung des Antrags eine inhaltliche Beratung bereits in der Ausschusssitzung möglich ist und wir diese auch durchführen möchten.

Mit freundlichen Grüßen



Björn Försterling